

(Header by Sven)

June 2025

A big welcome to our new readers.

We haven't heard much from Russ this month. Having been deprived of studio time during the promotion of his album and the tour in Germany & Switzerland, he has been shut away in his studio creating more good things.

Dave has reviewed The Hits Re-Wired this month and we have a bit more feedback from the tour from Rainer and Markus. Plus more from Markus about Russ's radio play in Germany. Elizabeth sent in a question (would anyone else like to do that?) and Dave has done an article congratulating one of Russ's great friends. Thank you to Rainer, Markus, Elizabeth and, of course, our very own Dave for your contributions.

Sue

THIS MONTH - RUSS'S DIARY

Since the end of the German tour in early May, I instantly stepped back into songwriting mode....Although I felt a certain tiredness from the tour, my need to compose a tune and write lyrical accompaniment was overwhelming.

In five weeks I've finished five song ideas (although they've yet to be made in to recordings).

I've been waking early everyday, taking a run through various footpaths and bridle paths on our farm, then change clothes, have breakfast, then into studio around 7 - 7.30am, then lunch at 1.00pm.

In those hours I can become quite high on studio life, words and music...not to mention the endorphin rush that composing brings, that 1.00pm lunch finds me blissful (if that sounds over the top - well! Not to me!) I believe it comes with a certain passion.

This past year my friends from 'Space Elevator' have been coming over. David and Julie have been making an album and I offered my assistance and studio. Well this is the majority of my existence, while I'm not on the road - I love it!!

RUSS - LIFE STORIES

This Months RB NewsItter tells of the ending of The Roulettes....

After The Roulettes' three month tour with Richard Anthony, we basically came back from Europe with very little work....The Roulettes still played gigs at many Universities around the country, however, I believe we were too associated with Adam Faith and couldn't appear to shake off the backing band tag. Bob Henrit and I decided we needed to find something new and as luck would have it, we bumped in to our friends from Unit Four plus Two. When we told them our story of The Roulettes coming to an end - they unanimously suggested we should join them...anyway, Bob and I were the Plus Two printed on a million Unit Four 'Concrete and Clay' records.

So, Bob and I were touring now with our old friends from five years back. One of the residencies was two weeks at a club in Cologne Germany, called The Storyville. We thought it would be a good way to make the new band 'tight'. We journeyed by road - Ford Transit loaded with equipment. Our trusty roadie, Fred Wilkinson, was driver. The club was downstairs in a cellar, although quite big clean and nicely furnished. As we took the stage on the first night, we noticed all the stools at the bar were occupied by sexy looking women, who appeared to be talking and laughing as they surveyed members of the group on the stage. It was explained to us that the girls were prostitutes who could find trade in the club while listening to live music - also, apparently, the girls decided on the first night which member of the band they would make a play for.

After the first night it was obvious that, playing so long [an hour and a half], it was Tom in particular, as he was singing lead. We asked a boy who a regular at

the club how groups survive this amount of singing and playing? The boy was called Ziggy......He suggested...."You go to zer apothek and you buy zem wiz zer anime pills" The next morning six of us crowded in to the pharmacy and asked the lady behind the counter "Anime pills please" She replied "20, 50 or 100". It seemed wise to go for the 50, after all we were going to be playing at The Storyville for two weeks. That evening, just before we took the stage, we swallowed two pills each with a swig of beer.....Oh! 'We' meaning Tom, Bob, Lem, and myself....Pete Moules and Buster hated the thought of taking a stimulant, he was against any of us taking drugs.

I'll tell you more about our German residency next month.

COMING UP - A REMINDER



MAGAZINE INTERVIEW

From Rainer Huengerle

Rainer sent me this new article from the German magazine, Good Times. He has kindly translated it into English for us.



... ZUGUTERLETZT



Von wegen Ruhestand

Nach dem Ende des Alan Bown Sets stieß der Saxofonist/Klarinettist John Helliwell, der am 15. Februar 80 Jahre alt geworden ist, 1973 zu Supertramp, denen er bis zum Ende die Treue hielt. Er ist heute noch mit Leslie Mandokis Soulmates zu erleben, war auf Platten vieler Kollegen (Pink Floyd, Thin Lizzy) zu höen, ebenso auf fünf eigenen. Die neueste ist SUPER BIG TRAMP BAND, darauf präsentiert er Supertramp-Klassiker mal ganz anders im Bigband-Sound.

John, du hast offenbar noch nicht die Absicht, in den Ruhestand zu gehen?

Nun, ich dachte, dass dieses Jahr, weil ich 80 Jahre alt werde und seit 60 Jahren als professioneller Musiker tätig bin, vielleicht ein guter Zeitpunkt dafür wäre, aber



ich bin mir nicht mehr so sicher. Ich habe gerade das neue Album herausgebracht, und vielleicht kommen noch ein paar Auftritte, wohl auch noch im nächsten Jahr. Ihr habt SUPER BIG TRAMP

BAND bereits 2021 aufgenommen - warum hat es mit der Veröffentlichung so lange gedauert?

Es war die Covid-Zeit, die zunächst die Aufnahmen verzögert hat, danach alles Weitere ebenfalls. Dann habe ich eine Plattenfirma gesucht - und ich war auch ein bisschen faul.

Wie kam es überhaupt zu diesem Projekt? Die

Bigband gibt es ja schon länger. 1992 ging ich nochmal ans Royal Northern College Of Music in Manchester, um Musik zu studieren. Dort lernte ich Mike Hall kennen, den heutigen Diektor für Jazzstudien am Royal Northern College Of Music. 2013 fragte er mich, ob ich Lust hätte, als Solist mit einer Band aus Studenten ein Konzert mit Supertramp-Musik zu geben. Es war ein großer Erolg, dann passierte einige Jahre lang nichts, wie es in neiner Karriere offenbar üblich ist. Aber ich wurde fie ganze Zeit von Rob Buckland, einem Professor ür Saxofon, bearbeitet, das Projekt mit professionellen Musikern zu realisieren. Wir gaben 2019 ein Conzert am College, wollten weitere Shows spielen and auch aufnehmen, doch dann kam Covid.

s ist schwierig, an Gigs zu kommen, zumal für ine so große Band, die entsprechend teuer ist. Vie sieht es diesbezüglich aus?

Vir spielen Ende Mai wieder am College, im Rahnen des Manchester Jazz Festivals, und verhandeln wegen weiterer Shows, auch in Deutschland.



Rock und Ratten

lle Achtung, die neuen Songs der New Yor-Aker Folkbardin, zu finden auf ihrem zehnten Studioalbum FLYING WITH ANGELS, haben richtig Pfeffer. Und das in gleich mehrerlei Hinsicht. Zum einen: die Musik. Seit elf Jahren hat Suzanne Vega, Jahrgang 1959, kein Album mehr mit selbst geschriebenen Liedern veröffentlicht. Da hat sich also einiges angestaut. Und wer sich jetzt das knackig gesungene "Rats" zu Gemüte führt, diee bissig-bitterböse Parabel auf Korruption und Machtmissbrauch, der denkt fast unweigerlich an einen gewissen Donald Trump. "Ratten auf dem Kriegspfad, Ratten bei der Parade, kommt und seht euch an, wie sie durch die menschengemachte



Apokalypse laufen", singt Vega in diesem aggressiven Lied, das an Iggy Pop oder auch die wüsteren Sachen ihres großen Idols Lou Reed erinnert. "An und für sich handelt 'Rats' tatsächlich von der

üblen Nagerplage, unter der New York insbesondere seit der Pandemie leidet", so Vega. "Aber wer politische Bezüge aus dem Text herauslesen und in den Ratten realexistierende Personen identifizieren will, ist herzlich willkommen.'

Überhaupt hat Suzanne Vega ihre Kunst ja immer schon genutzt, um aufzurütteln - wenn auch meist mit leisen Tönen. "Luka", ihr wohl berühmtestes Lied, erschienen 1987 auf ihrem zweiten Album SOLITUDE STANDING, behandelt auf bis heute ergreifende Weise das Thema Kindesmisshandlung. "Ich liebe 'Luka' bis heute", sagt Vega. "Der Song hat Kindern und Jugendlichen einen Weg aufgezeichnet, sich einem Arzt oder jemandem außerhalb der Familie anzuvertrauen.'

Auch ihrem heutigen Ehemann, dem Anwalt und Dichter Paul Mills, wird auf "Flying With Angels" eine Rolle zuteil. Allerdings eine tragische. In "Witch", noch so einer rockig-zupackenden Nummer, in der auch Vegas Gitarrist und Produzent Gerry Leonard einiges zu tun hat, singt sie, wie die Hexe sich ihren Gatten schnappte und zweimal schlimm zu Boden riss. Im Abstand von zwei Wochen erlitt Mills 2022 zwei Schlaganfälle, von denen er sich bis heute erhole. Wer nun wiederum am liebsten doch die ruhigen, gern auch akustischen Lieder von Suzanne Vega am liebsten hat, der sei an das Country-folkige "Chambermaid", das schon aufgrund des Sujets tief verzweifelt klingende "Last Train From Mariupol" oder an das softe, jazzige und hinreißend erotische "Love Thief" verwiesen.



Er träumt immer noch

Alle Jahre wieder kommt Russ Ballard auf Konzertreise nach Deutschland und präsentiert viele der Hits, die er für andere geschrieben hatte, live. Diesmal hatte er mit SONGS FROM THE WAREHOUSE/THE HITS REWIRED auch ein neues (Doppel-)Album dabei, als er sich den GoodTimes-Fragen stellte.

Russ, es liegen wohl zwei anstrengende Tage hinter dir - die Shows in Nürnberg und München sind für eine DVD gefilmt worden?

(Lacht) Ja, ich weiß, was du meinst. Weil man es ja richtig machen will, neigt man dazu, Fehler zu ma-chen. Aber es ist gut gelaufen, die Atmosphäre beider Shows war fantastisch. Und in München kam mein Freund Robert Hart für zwei Songs mit auf die Bühne, er ist extra dafür eingeflogen.

Ich stand in Nürnberg vor der Bühne und fragte mich, wo du die Energie hernimmst! Immerhin wirst du im Oktober 80!

Ich weiß nicht, ich glaube, es ist meine Liebe zur Musik und zum Livespielen. Ich habe einen Fitnesstrainer. Und ich glaube, auf der Bühne zu stehen, hält mich auch fit. Es ist das Schönste, vor einem Publikum zu stehen, das die Songs mitsingt, die man geschrieben hat.

In "Dream On" singst du "you must have a dream" - viele deiner Träume dürften sich im Laufe der Jahrzehnte erfüllt haben?



Ja, die meisten davon. Als ich anfing, wollte ich einfach nur mit meinen Freunden in einer Band BALLARD sein. Ein anderer Traum war, dass wir einen Hit haben würden - wir hatten Hits mit Adam Faith. Da-

nach hatte ich Hits mit Argent, "Hold Your Head Up" und "God Gave Rock'n'Roll To You". Es gibt ein Sprichwort, dass man sich einer Sache verschreiben muss, und das gilt auch für Träume. Wenn man sich einmal verschrieben hat, bewegt sich auch die Vorsehung. Es passieren alle möglichen Dinge, die einem helfen, die sonst nie passiert wären.

Die meisten deiner Träume sind wahr geworden - kannst du einen nennen, der nicht wahr geworden ist?

(Überlegt länger) Vor vielen Jahren versuchte ein Chirurg, mein Augenlicht zu retten, es hat aber nicht geklappt.

Und wovon träumst du heute noch?

Ich träume davon, dass ich noch ein paar Jahre weitermachen kann pro

Die nächste erscheint am 25. Juli 2025

He still dreams

Every year Russ Ballard comes back to Germany on a concert tour and presents many of the hits he has written for others live. This time he also had a new (double) album with him, SONGS FROM THE WAREHOUSE/THE HITS REWIRED, when he answered the GoodTimes questions.

Q: Russ, you must have had two exhausting days – the shows in Nuremberg and Munich were filmed for a DVD?

A: (Laughs) Yes, I know what you mean. Because you want to do it right, you tend to make mistakes. But it went well, the atmosphere at both shows was fantastic. And in Munich, my friend Robert Hart came on stage for two songs, he flew in especially for that.

Q: I stood in front of the stage in Nuremberg and wondered where you get the energy from! After all, you'll be 80 in October!

A: I don't know, I think it's my love of music and playing live. I have a fitness trainer. And I think being on stage keeps me fit too. It's the best thing to be in front of an audience that sings along to the songs you've written.

Q: In "Dream On" you sing ,you must have a dream' - many of your dreams must have come true over the decades?

A: Yes, most of them. When I started out, I just wanted to be in a band with my friends. Another dream was that we would have a hit — we had hits with Adam Faith. After that I had hits with Argent, "Hold Your Head Up" and "God Gave Rock'n'Roll To You". There's a saying that you have to commit yourself to something, and that goes for dreams too. Once you commit, providence moves. All sorts of things happen that help you that would never have happened otherwise.

Q: Most of your dreams have come true - can you name one that hasn't?
A: (He thinks about it for a while) Many years ago, a surgeon tried to save my eyesight, but it didn't work.

Q: And what are you still dreaming about today?

A: I dream of being able to carry on for a few more years.

FROM MARKUS

Hello Sue,

I would like to give you some feedback on the concert on 30 April in Nuremberg. Russ and all the band members were in excellent form! The drummer always pushed the sound forward. I was a little surprised by the opening song "It's only money", but it went down well. The atmosphere was already at its peak with the second song "New York Groove" and many fans sang along.

It was great to be in the concert hall with so many of Russ' fans - and it was very well filled. Bavaria is a home match for Russ!!

All in all, a wonderful evening in Nuremberg - and of course I bought a T-shirt and CD.

Apart from this: Yesterday was a great day for Russ on German radio - 10 minutes of Russ's songs. You can listen to this from 1:28:55; and the presenter of the show seemed to be grateful to get to know the songs of Russ I suppose one song has never been played on radio , yet I like this one very much (and America did it too).

By the way: this is most probably Germany's most popular oldie show on radio with listeners from all 'Bundesländer'.

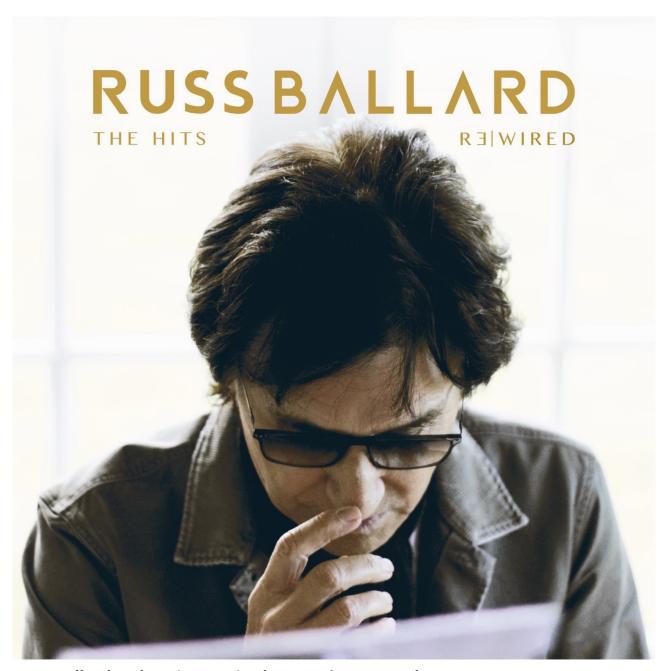
https://www.mdr.de/mdr-sachsen-anhalt/spezial/audio-oldieabend-neunundzwanzigster-mai100.html

Best regards from Hennef Markus

REVIEW ROM DAVE

Songs from The Warehouse – The Hits Rewired reviewed

Following on from last month's review of Songs from The Warehouse, here we take at the second half of the double album, which features Russ performing versions of songs that were hits for other artists. The fact that he hasn't managed to record all of his "hits for others", is an indication of just how successful he has been as a writer.



Russ Ballard – The Hits Rewired – Frontiers Records FR CD 1478

Since You Been Gone was originally released as a single by Russ Ballard. It's been massively covered by other artists, including choirs and orchestras, Rainbow's version is the best known, reaching No.6 in the UK charts. In the US, Head East reached No.46, whilst sisters Cherie and Marie Currie reached No.95.

Russ is on record as saying that Rainbow "saw it right" when they recorded their version. I'm not sure I agree with that, because I still adore the original version that Russ recorded in 1975. The piano really works for me and it typifies that feelgood factor that I get, even now, when I listen to the album. Having said that, Rainbow's heavier guitar-based version is excellent and over the years I've become more used to this heavier approach. It's therefore nice to hear Russ recreating the song in this heavier style, and I much prefer it to the slowed down version he created on Its Good To Be Here.

Winning originally recorded by Russ and featured on his second LP Winning. Soon after release, the song was covered by Epic Records labelmate Nona Hendryx from Labelle. Santana had a hit with the song in the US, where it reached No.17 in the Billboard chart. Keith Urban also covered the song. Again, I find myself pitching this new version against Russ's original. The Winning album has always been extra special to me, a five-star album, where I felt Russ really found his feet as a solo artist. Whilst I love the original, there are also elements of the new version that I like. The vocals are a lot fuller. The key of the song has been lowered slightly, to help with hitting those higher notes. This doesn't affect the feel of the song. A nice alternative to the original.

God Gave Rock and Roll to You was originally recorded by Argent, reaching No.18 in the UK charts. American Christian rock band Petra covered the song twice, first in 1977 and then again in 1985, altering the lyrics to deliver their religious message. Kiss famously recorded a version in 1991 as "God Gave Rock 'n' Roll to You II" for the soundtrack to Bill & Ted's Bogus Journey. Again, Kiss altered some of the lyrics. Released as a single in 1991, it reached No.4 in the UK.

Is it wise to mess about with a song which is often referred to as a rock anthem? I would have said no, as I'm firmly in favour of the original Argent version. However, I was so won over by this new version after just one hearing, that I immediately fired a congratulations message to Russ telling him this is my new definitive version. I really like the new ending. Sorry to all Kiss fans, version II will always be version 2, (or should that be version 3) as far as I'm concerned.

Voices recorded by Russ Ballard. At least 11 known covers exist, including versions by former Rainbow vocalist Ronnie Romero and ex Three Dog Night member Chuck Negron.

Whilst this new version doesn't veer too far from the original, the synth brass seems to be less prominent, a sound that was fashionable in the 1980s. One thing I really picked up on was the lack of conviction when Russ sings "I got the key", which is really prominent in the original. Apart from that, the vocals are superb, and the re-make is good.

New York Groove was written for, and recorded by, Hello. An extremely popular song covered by lots of artists in various music genres, including a version by former Kiss guitarist Ace Frehely.

To use a phrase that really irritates me, on this re-wired version Russ 'nails it'. His vocals really suit the song, and I love the new ending, which we first saw on an earlier re-make. This is a fantastic version and stands up well against the original, which is quite an achievement.

You Can Do Magic written for and recorded by America. A very popular song with at least 24 known cover versions. This song revived America's fortunes and

has proved popular with country bands. Whilst Russ recorded all the instruments on the original, and produced it, it's good to hear that this new version, in my opinion, sounds much better, with a bit more depth.

Liar recorded by Argent and most notably covered by Three Dog Night, Capability Brown and The Meters. Again, this is a great version of an early classic. It has a lot more conviction than the early Argent version, and features some great guitar soloing,

I Know there's Something Going On was written for, and recorded by, ABBA singer Frida. Her intention was to record a solo album that distanced herself from the traditional ABBA sound. Produced by Genesis drummer Phil Collins, the single was a worldwide hit, particularly in Europe, achieving No.1 status in Belgium and Switzerland and a top 5 placing in many other countries. It reached No.13 in the US Billboard charts, but despite heavy promotion of the MTV video, it only reached No,43 in the UK.

Russ's version doesn't sound too different to Frida's version. I really like what he's done in the instrumental break, with unison guitar and vocals, followed by the introduction of the cowbell that drives the song to its conclusion. I have to say I wasn't too struck with the background "Hey, hey heys", but then again it seems I'm the only one that doesn't like the modern interpretation of Neil Diamond's version of Sweet Caroline, which has similar chanting. But guess what, I now find myself automatically "hey heying" when I listen to it.

I Surrender was originally planned for release by British rock band Praying Mantis, but 'pinched' by Rainbow, who took the song to No.3 in the UK. Praying Mantis reacted by releasing a self-penned song called Cheated, but in 2024 they eventually managed to release their version of I Surrender through Frontiers Records. In America, Head East released their version before Rainbow, just as they did with their cover of Since You Been Gone.

No More the Fool was originally written for British singer Kim Wilde, but like I Surrender, it was 'pinched' by Elkie Brooks, or rather Elkie's husband Trevor Jordan. Elkie wasn't initially keen on the song but trusted his instincts. She was delighted with the result and even more so when it went on to become her biggest hit to date, reaching No.5 in the UK.

Vocally Russ gives his all, and does a great job, given the challenge. This is a real testing song to sing, which is why Elkie came to appreciate it. This is not a typical song that Russ would record, precisely why fans want to hear it.

So You Win Again was originally intended for Russ himself, but he was advised that this was a sure fire hit for a 'black' band. Sure enough, the incredibly successful Hot Chocolate, fronted by the great singer songwriter Errol Brown, took the song and made it a worldwide hit. Most notably in the UK where it

topped the charts. Such is its popularity that lots of artists have covered it over the years. Russ has produced a nice version here.

Free Me was already written and unused, but lyrics were adapted when Roger Daltrey required a leading song for the McVicar film soundtrack. It was produced by Jeff Wayne and reached No.39 in the UK.

Roger is currently embarking on a solo tour. Free Me is surely on the setlist and will be one of the show's highlights. Reproducing the passion of Daltrey's performance on Free Me would be a challenge for most elite rock singers, yet once again Russ manages to capture the feel of the original perfectly, both vocally and instrumentally.

On the Rebound, originally recorded by Russ on his Barnet Dogs LP. Uriah Heep covered the song in 1982. The new version does not differ greatly from the original apart from the addition of some tasty guitar theatrics towards the end of the song.

Overall, **The Hits – Rewired** provides fans with much of what they have been asking for. A chance to hear Russ's interpretations of songs that were recorded by other people as well as new interpretations of a handful of songs he previously released with Argent or under his own name. It could be argued that this album is a true representation of Russ Ballard's Greatest Hits and marketed as such. In my opinion it was a good move to combine this with 'Songs from The Warehouse' as a double album. The two discs complement each other, and anyone purchasing the album to hear the hits will be able to access the new material.

Amazingly there are a few songs that could have qualified for consideration; Hearts of Fire and Get Your Love by Roger Daltrey, Can't Let You Go by Barry Ryan, Don't Wanna Say Goodnight by Kandidate, Riding with the Angels by Samson and Can't Shake Loose by Agnetha, come to mind.

QUESTION OF THE MONTH

From Elizabeth

Stuck on a desert island, what things would Russ take to relax, drink and eat?

Russ: What would I take to a desert Island? Wine - red...Amarone, white Pouilly Fussie

Food - selection of Indian Vegan ...tarka dal, bindi baji, steamed rice, veggie

curry, Bombay potato.

For relaxation - an acoustic guitar.

ARISE SIR ROGER

By Dave Williams

Congratulations to lead singer of The Who, Roger Daltrey, who has been knighted as part of the King Charles III's birthday honours list. The news was revealed on Friday June 13, 2025. The frontman, 81, was selected for his charitable efforts, most notably for having launched and curated the Teenage Cancer Trust concerts.



Roger is a good friend of Russ and endured some bad press recently over the controversial firing of drummer Zak Starkey. He responded by saying "I've been reading about me in the press, doing things I don't remember ever doing. According to an inside source there was a war of words in a dressing room. It wasn't my dressing room, that's for sure! And as for social media, I've never done it, and I've never wanted to do it. It's taken civilization to the pits." On receiving his knighthood, Sir Roger said: "It is a wonderful honour for me and especially for the Teenage Cancer Trust. I accept this award not only for myself but on behalf of all the unsung heroes who have given their energy towards making the Teenage Cancer Trust the success it has become. The likes of The Who and their fans, Angie Jenkison, Lindsay Hughes, Des Murphy, Rob Ballantine and the late Chris York are some of many who have done so much to elevate the charity, to the point where it now has 28 specialist units in NHS hospitals across the UK."

Daltrey has curated the Teenage Cancer Trust concert series since 2000 which since its initiation, has raised more than £32million in ticket sales to support those struggling with cancer. Many will be aware that Russ has supported Roger by performing in many of those concerts.

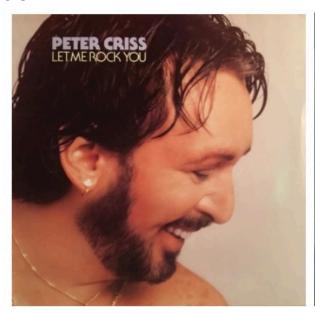
When asked how he would be celebrating his knighthood, he replied "With a bottle of plonk."

Not good quality video but appropriate.....Roger with Russ's "Proud". https://youtu.be/Pi1i3BUSa4Y?si=CxrS8WoR7B3pIIq0

DAVE'S COVER QUEST

It feels like musical dominoes at the moment. After two consecutive songs by UK band **Kandidate**, I mentioned that Kiss drummer **Peter Criss** had also released a cover of the second of those songs, **Let Me Rock You**. We're not talking about that song this month, however. Instead, we are featuring another of Russ's songs that he covered. One that many will recall as having been released by the genius himself.

No.82





Some Kinda Hurricane by Peter Criss

How on earth did **Russ Ballard** fail to chart with the original version of this song? It surprised everybody when it came out as a single in 1977, a non-album release sandwiched in between his **Winning** and **At the Third Stroke** long players.

Sweet producer **Phil Wainman** helped create a piece of brilliance that, at least in my view, had all the hellraiser ingredients of a Top 10 song. Maybe it was a case of bad timing. With punk gaining ground, glam and pop rock was being sidelined, and **Some Kinda Hurricane** was too late for the party.

Being one of America's most successful rock bands of all time, costume-wearing **Kiss** need no introduction. Drummer **Peter Criss**, personified as Catman, left in 1980 apparently due to creative differences. Criss, real name George Peter John Criscuola, embarked on a solo career and on his third album, **Let Me Rock You** released in 1982, he picked up on this Russell Ballard gem, probably hoping to emulate the success of his former bandmate **Ace Frehley** who bagged a hit with his cover of **New York Groove**, though if that was his intention, his label Casablanca never released it as a single.

https://www.youtube.com/watch?v=6htCtaTkGi0



Pete Criss - Some Kinda Hurricane -uploaded in HD at http://www.TunesToTube.com www.youtube.com